



## Neuerungen in MTF Version 1.1.4

Bitte Beachten Sie die folgenden Informationen bei der Inbetriebnahme der neuen MT-F-Software.

### Neue Basiselemente BoreK, Step1G, Step2G und Step3G

- BoreK:** einstufige Bohrung/Passung mit sphärischer Spitze (1-Step Bore (Sphere))  
Übergabe an Tebis als Bohrung bzw. Passung mit dem Namenszusatz "K" (statt S, D oder F; z.B.: BK\_15\_105).
- Step1G:** ersetzt die Elemente Bore und Tap  
einstufige Bohrung, die entweder Bohrung, Passung oder Gewinde sein kann (1-Step Bore (Tap)).  
Übergabe an Tebis als Bohrung, Passung oder Gewinde wie bisher.
- Step2G, Step3G:** ersetzt die Elemente 2-Step Bore (Flat) und 3-Step Bore (Flat)  
zwei- und dreistufige Bohrung, bei der jede Stufe Bohrung, Passung oder Gewinde sein kann (2-Step Bore (Tap), 3-Step Bore (Tap)).  
Übergabe an Tebis als zwei- bzw. dreistufige Bohrung, wobei die Art der Stufe aus dem Namen hervorgeht (z.B.: S2\_GSM20\_BS10\_145.67; zweistufige Bohrung, obere Stufe Gewinde M20, untere Stufe Bohrung Ø10).

### Neues Feld ID

Jedem MTF-Element kann ein Identifier mit bis zu 6 Zeichen zugeordnet werden, damit nicht mehr alle Elemente den Identifier "MT-F" tragen. Diese werden mit dem Elementtyp und einem Zähler kombiniert (z.B.: 123456\_STEP1G\_09).

### Gewindetyp

Der Gewindetyp aus der Datenbank (z.B.: M10) wird in der Maske angezeigt und in den an Tebis übergebenen Namen übernommen. Manuelle Änderungen, an Durchmesser, Steigung, Gewinderichtung oder Kernlochdurchmesser führen dazu, dass der Gewindetyp auf NONE zurückgesetzt wird.

### Schalter "Depend"

Bei den Elementen vom Typ Step2G und Step3G kann eine Stufe auf "Depend" gesetzt werden. Längenänderungen der anderen Stufen gehen dann zu Lasten dieser Stufe, so dass die Gesamtlänge der Bohrung konstant bleibt.

### Datenbank für C2Step

Auch für die Elemente des Typs Cstep2 (2-Step Bore (Cone)) wurde eine Datenbank hinterlegt (cstep2dia), so dass sich Bohrungen für Senkschrauben schnell erzeugen lassen.

## Installation

Für die Installation gelten die gleichen Regeln, wie bisher. Die Datei license.dat für die neue Version ermöglicht auch die Nutzung der bisherigen Software. Im Installationsverzeichnis wurde die Datei MTFDEC.dcls in MT-F.dcls umbenannt. Die Basis-Elemente befinden sich als Library-Dateien im



Unterverzeichnis /lib

Bitte achten Sie darauf, das die neue Version auch neue Basis-Elemente benötigt.

Die bestehenden MTF-Elemente der Version 1.1.2 lassen sich nicht mit der Version 1.1.4 bearbeiten oder scannen und umgekehrt. Es empfiehlt sich daher in einem Modell nur Elemente einer Version zu verwenden.

Bei einer Parallelinstallation beider Versionen empfiehlt es sich die Umgebungsvariable MTF jeweils temporär auf das entsprechende Verzeichnis (Version 1.1.2 / 1.1.4) zu setzen.

## **Datenübergabe an Tebis**

Bei Step2G und Step3G werden Gewinde ohne Kernlochdurchmesser und ohne Gewindetiefe übergeben. D.h. die gefertigte Gewindetiefe ergibt sich aus der Kernlochtiefe abzüglich dem benötigten Auslauf für das verwendete Gewindeschneid-Werkzeug.

Bei Step2G und Step3G wird bei den oberen Stufen als Tiefe der Abstand vom Beginn der Stufe bis zum Beginn der nächsten Stufe übergeben. Diese Tiefe entspricht bei Stufen mit konischem Boden nicht der in MTF eingegebenen Tiefe.

# **Neuerungen in MTF Version 1.2.x**

## **Allgemein**

Es existiert nun ein Informationsdialog als weiteren Menüpunkt der MT-F-Software. Dieses Dialogfenster zeigt Versionsinformationen an.

## **Installation**

Grundsätzlich hat sich bei der Installation nichts geändert, es sei denn es kommt der moldware Lizenzserver zum Einsatz. Hinweise hierzu befinden sich in der Bedienungsanleitung zum MT-F.

## **Datenübergabe an Tebis**

Beim Scannen der V4-Modelle nach Tebis gibt es jetzt die Möglichkeit das Achsensystem frei zu wählen. Der Namen des Achsensystems und die Transformationsmatrix dieses Achsensystems, nach dem gescannt wurde, wird im Header der Exportdatei eingetragen.

Eine genauere Beschreibung der Bedienung des Scanners ist der Bedienungsanleitung zu Entnehmen.